Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten nach Art. 12 bis 14 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit
Bearbeitung ein- und ausgehender Korrespondenz im Amt für Stadtentwicklung und Bauwesen

2.1 Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen	**2.2 Name und Kontaktdaten des zuständigen Sachgebietes**
Stadt Neustadt in Sachsen **Bürgermeister** **Markt 1** **01844 Neustadt in Sachsen** Telefon: **+49(0) 3596 569 201** E-Mail: **stadtverwaltung@neustadt-sachsen.de**	**Stadt Neustadt in Sachsen** **Amt für Stadtentwicklung und Bauwesen** **Markt 1** **01844 Neustadt in Sachsen** Telefon: **+49(0) 3596 569 260** E-Mail: **bauamt@neustadt-sachsen.de**

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
Eva Grübel-Hoffmann externer DSB ITM Management & Consulting GmbH Bürgerstraße 81 01127 Dresden **datenschutz@itm-mc.de**

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Zweck: *Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Entgegennahme, Erfassung, Zuordnung, Weiterleitung und Versendung ein- und ausgehender Korrespondenz sowie zur ordnungsgemäßen Dokumentation der Kommunikation. Die anschließende fachliche Bearbeitung richtet sich nach dem jeweiligen zugrunde liegenden Verwaltungs-, Vertrags- oder sonstigen Verfahren.*

Rechtsgrundlagen: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 3 SächsDSDG, soweit dies zur Wahrnehmung der der Stadt Neustadt in Sachsen übertragenen öffentlichen Aufgaben erforderlich ist, sowie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, soweit eine rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung besteht. Soweit die Korrespondenz der Anbahnung oder Durchführung eines Vertragsverhältnisses dient, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die weitere fachliche Verarbeitung richtet sich nach den Rechtsgrundlagen des jeweiligen zugrunde liegenden Vorgangs.

Soweit die Korrespondenz besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO enthält, richtet sich deren weitere Verarbeitung nach den für den jeweiligen zugrunde liegenden Vorgang geltenden Rechtsgrundlagen.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger:in innerhalb der Organisation: Personenbezogene Daten werden innerhalb der Stadt Neustadt in Sachsen ausschließlich den Organisationseinheiten und Beschäftigten zugänglich gemacht, die diese zur Zuordnung, Weiterleitung oder Bearbeitung der jeweiligen Korrespondenz benötigen.

Auftragsverarbeiter: Soweit erforderlich, werden externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO eingesetzt, insbesondere für den Betrieb, die Wartung und die technische Betreuung von IT-Systemen sowie Kommunikations- und Dokumentenmanagementsystemen.

Dritte: Personenbezogene Daten können an externe Empfänger übermittelt werden, soweit dies zur Bearbeitung des jeweiligen Vorgangs erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig rechtlich zulässig ist. Die konkreten Empfänger richten sich nach dem zugrunde liegenden Verwaltungs-, Vertrags- oder sonstigen Verfahren.

6. Herkunft und Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Die Daten stammen insbesondere von den Absenderinnen und Absendern der Korrespondenz sowie – abhängig vom jeweiligen Vorgang – von Behörden, öffentlichen Stellen, Unternehmen, Bevollmächtigten, gesetzlichen Vertretungen oder sonstigen Verfahrensbeteiligten.

Im Rahmen der Korrespondenzbearbeitung werden insbesondere Absender- und Empfängerdaten, Kontaktdaten, Kommunikations- und Metadaten, Akten- und Vorgangszuordnungen sowie die Inhalte der jeweiligen Korrespondenz einschließlich beigefügter Unterlagen verarbeitet. Art und Umfang der Inhaltsdaten richten sich nach dem jeweiligen zugrunde liegenden Vorgang. Soweit die Korrespondenz besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DSGVO enthält, werden diese nur verarbeitet, soweit hierfür im jeweiligen zugrunde liegenden Vorgang eine entsprechende Rechtsgrundlage besteht.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland/eine internationale Organisation übermittelt.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Bearbeitung und Dokumentation der jeweiligen Korrespondenz sowie des zugrunde liegenden Vorgangs erforderlich ist. Die konkrete Speicherdauer richtet sich nach Art und Zweck des jeweiligen Vorgangs, den hierfür geltenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen sowie den kommunalen Akten- und Aufbewahrungsregelungen. Nach Ablauf der maßgeblichen Aufbewahrungsfristen werden die Unterlagen nach Maßgabe der archivrechtlichen Vorschriften dem zuständigen Archiv zur Bewertung und gegebenenfalls Übernahme angeboten. Soweit keine weitere gesetzliche oder archivrechtliche Aufbewahrung erforderlich ist, werden die personenbezogenen Daten gelöscht bzw. die Unterlagen datenschutzgerecht vernichtet.

9. Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO): Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob und in welchem Umfang personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden.
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Sie haben das Recht, die Berichtigung unrichtiger sowie die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO): Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO): Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung dieser Daten an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen. Dieses Recht besteht insbesondere nur bei einer automatisierten Verarbeitung, die auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht.
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO): Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO beruht, haben Sie unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen.

Für das Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung gelten insbesondere die Maßgaben des § 7 SächsDSDG; für das Auskunftsrecht gelten die Einschränkungen des § 9 SächsDSDG. Die Informationspflichten können unter den Voraussetzungen des § 8 SächsDSDG eingeschränkt sein.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder andere datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Sächsischer Datenschutz- und Transparenzbeauftragter

Devrientstraße 5

01067 Dresden

Internet: www.datenschutz.sachsen.de

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit grundsätzlich nicht auf Grundlage einer Einwilligung, sondern aufgrund gesetzlicher Vorschriften, zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder – soweit einschlägig – zur Anbahnung oder Durchführung eines Vertragsverhältnisses. Ein Widerrufsrecht nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO besteht insoweit nicht.

11. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen einer Kontaktaufnahme ist grundsätzlich freiwillig. Soweit bestimmte Angaben für die Bearbeitung eines Antrags, einer Anfrage oder eines sonstigen Verwaltungs- oder Vertragsvorgangs gesetzlich erforderlich oder zur Bearbeitung notwendig sind, müssen diese Angaben bereitgestellt werden. Ohne die erforderlichen Angaben kann der jeweilige Vorgang gegebenenfalls nicht oder nur eingeschränkt bearbeitet werden.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO findet im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit nicht statt.